

## Ergebnisprotokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats des Seelsorgebereichs Bad Godesberg am 06.06.2023

**Datum und Uhrzeit:** 06.06.2023, 19:00 - 22.00h  
**Ort:** Pfarrzentrum St. Evergislus  
**Protokoll:** Marcel Haagmann / Gabriele Marks

### Anwesenheit gewählte Mitglieder:

William Dinkel	X	Marcel Haagmann	X
Thomas Heumann	X	Barbara Hill	X
Caroline Klement		Jörn Küster	X
Gabriele Marks	X	Renate Müller-Dresen	X
Susanne Paus	X	Verena Veit	X
Robert Weinreis		Thomas Wolber	X

### Anwesenheit geborene und berufene Mitglieder:

P. Gianluca	X	P. Astery	
P. Charles		P. Georg	
P. Innocent		P. Romano	
PR. Klopfer	X		

### Anwesenheit ständige Gäste / beratende Mitglieder:

S. Grace	X	Martina Löscher	X
Léopold Ketieu		Leo Bauer	X
Marcus Haep			
Dorothee Schwüppe	X		
Daniel Legutke	X		

### Weitere Gäste:

**Dr. Christoph Eiden, Agnes Leinweber, Dr. Maria Radloff**

### TOP 1: Gebet, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Die Vorsitzende begrüßt aus dem Vorstand der Bürgerstiftung, den Vorsitzenden Dr. Christoph Eiden, die stellvertretende Vorsitzende Dr. Maria Radloff und Frau Leinweber  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und das Protokoll wird genehmigt.

### TOP 2: Vorstellung der Bürgerstiftung

Herr Eiden erläutert, dass die Bürgerstiftung Rheinviertel im Jahr 2005 gegründet wurde, um die Trägerschaft von zwei Kindergärten der damaligen Kirchengemeinde zu übernehmen. Eine dritte Kindertagesstätte wurde gegründet, damals eine der ersten mit einer Betreuung für unter Dreijährige (U3). Eine der drei Kitas wurde zur Inklusionskita umgestaltet, die erste in der Region. War die Arbeit in den ersten Jahren auf das Gebiet des „Rheinviertels“ beschränkt, ist die Bürgerstiftung Rheinviertel mit ihren Projekten inzwischen im ganzen Stadtbezirk präsent.

Ungeachtet der organisatorischen Änderungen Ende 2022 sei die enge Kooperation zwischen Stiftung und Pfarrgemeinde nach wie vor von essentieller Bedeutung. Das zeige sich auch in den Projekten, auch wenn die Stiftung über den Bereich der engeren pfarrlichen Tätigkeiten hinaus aktiv sei.

Der Leitende Pfarrer sein in die Stiftungsarbeit als ständiges Mitglied des Kuratoriums weiterhin eingebunden. Zudem entsende der Kirchenvorstand des Rheinviertels zwei Vertreter in das Kuratorium.

In diesem Jahr hat die Bürgerstiftung das Haus gegenüber der Kirche „Herz Jesu“ Rheinviertel in der Beethovenallee 38 bezogen und wird das Erdgeschoss als „Stiftungstreff“ für Veranstaltungen nutzen. Zur Finanzierung ihrer Arbeit ist die Bürgerstiftung Rheinviertel nach

wie vor auf hohe Spenden angewiesen. Sie führt nicht zuletzt deshalb auch regelmäßig Benefizveranstaltungen durch, die auch für den Zusammenhalt im Viertel wichtig sind. Ebenso wichtig: Für alle Aufgaben werden zahlreiche helfende Hände von ehrenamtlich Engagierten benötigt.

Frau Leinweber vertritt den Bereich „Kinder und Jugend“ im Vorstand. Die Bürgerstiftung Rheinviertel finanziert aktuell die Stellen beider Jugendreferenten, die im ganzen Seelsorgebereich eingesetzt werden. Eine der beiden Stellen wird demnächst auslaufen. Eine neue Stelle ist seitens des KGV aktuell ausgeschrieben und soll besetzt werden. Auch hat die Bürgerstiftung Rheinviertel bei der Entwicklung des Konzepts für die künftige Jugendarbeit mit dem PGR zusammengearbeitet und wird Gelder für einzelne Projekte zur Verfügung stellen. Mit der Neuausrichtung der Jugendarbeit sollen thematische Angebote entwickelt werden, die sich an den Interessen von Kindern und Jugendlichen orientieren und neue Zielgruppen wie Kirchenferne erschließen. Die Bürgerstiftung Rheinviertel fördert auch die Einführung des Projektes „Singpause“ ab dem nächsten Schuljahr an der KGS Beethovenschule. Dies ist ein Projekt der musikalischen Frühförderung an Grundschulen.

Frau Radloff berichtet über die Arbeit im Bereich „Demenz und Palliativhilfe“. Der ambulante Palliativdienst der Bürgerstiftung Rheinviertel betreut Sterbende und ihre Familien in Bad Godesberg. Darüber hinaus konnten in zwei Seniorenheimen des Viertels „Integrierte Hospizze“ eröffnet werden (CBT-Wohnhaus Emmaus und Johanniterhaus). Insgesamt fünf Hospizschwestern sorgen sich um die Sterbenden in den Altenheimen und daheim. Die Ambulante Demenzhilfe startete im September 2019 und betreut dementiell Erkrankte und ihre Familien. Frau Marks dankt für den Einblick in die Arbeit der Bürgerstiftung und regt an eine Zusammenarbeit auch bei dem Projekt „Stadtkirchenzentrum“ zu überlegen.

### **TOP 3: Beschlüsse**

#### **a. Gottesdienstordnung 2023/2024**

P. Gianluca stellt das als Anlage dem PGR übersandte, aktualisierte Konzept für eine neue Gottesdienstordnung vor. Nach einer kurzen Aussprache wurde die neue Gottesdienstordnung bei einer Enthaltung vom PGR beschlossen.

#### **b. Konzept der AG St. Marien, Projekt „Kirchraum St. Marien“**

Nach ausführlicher Diskussion wurde bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:

Der PGR begrüßt grundsätzlich das Projekt St. Marien mit Pastoralen Zentrum als Stadt Kirchenzentrum.

Der PGR beauftragt die Arbeitsgruppe, zusammen mit dem Pastoral Team die Umgestaltung der Kirche konkret umzusetzen.

PGR begrüßt die Einrichtung einer Servicestelle/ offenes Pfarrzentrum und die weitere Entwicklung dieses Projekts durch die Arbeitsgruppe.

### **TOP 4: Schwerpunktepapier, Einladung zum Engagement an die Gemeinde**

#### **a. Bei der Wallfahrt wetterbedingt entfallen, alternativ Angebote auf Werkstatttagen, Pfarrfesten ...**

Es wird den drei Pfarreien freigestellt, für welches Format sich vor Ort entschieden wird.

#### **b. Was muss ein KA oder ein Gemeindemitglied unternehmen, um einzelne Punkte des Schwerpunktepapiers umzusetzen?**

Je nach dem Anliegen werden die Kirchausschüsse/GA Rheinviertel mit dem Pfarrvikar beraten und unterstützen können.

### **TOP 5: Büchereikonzept**

Frau Veit und Frau Müller Dresen werden gebeten, auch unter Einbeziehung der Fachberatung aus dem Generalvikariat Köln an dem Thema dran zu bleiben.

### **TOP 6: Aktuelles, Wallfahrt, aus KA/GA, Koordinierungsgremien, Ausschüssen,**

Am 1.06.2023 hat ein Austausch zum Thema „Rolandswerther Kapelle“ von Gemeindemitgliedern, besonders auch aus Rolandswerth, dem KA St. Severin mit Pater Gianluca sowie Vertreterinnen aus dem PGR im Pfarrheim in Mehlem stattgefunden. Das Ergebnis ist, dass die Kapelle wieder und weiter genutzt werden kann, sofern die Gemeinde vor Ort sich aktiviert und Vorschläge für die Nutzung macht und umsetzt.

Wallfahrt: Bis auf den Regen war die Wallfahrt ein gelungenes Gemeindeerlebnis. Es wird angeregt, für das nächste Mal einen wetterfesten Plan B zu entwickeln.

Nacht der offenen Kirchen: Es gab gute Rückmeldungen auch zu Carismo, der als Artist und Zirkuskünstler am Vertikaltuch unter der großen Kuppel von St. Marien „betete“, und zu Maria Bennemann, die dazu Orgelmusik von Vierne und Messiaen spielte.

### **TOP 7: #Zusammenfinden-Beratungsprozess Rechtsform „Pastoraler Einheiten“**

Nachdem seit Anfang 2023 der Zuschnitt der 67 Pastoralen Einheiten feststeht, geht es nun darum, über deren Rechtsform zu entscheiden. Dafür stehen zwei Optionen zur Diskussion: Die eine ist, dass jede Pastorale Einheit rechtlich zu einer Pfarrei (Pfarrei der Zukunft) zusammengeführt wird. Die andere ist, dass innerhalb einer jeden Pastoralen Einheit die Entscheidung individuell getroffen wird (Dynamischer Sendungsraum), eine Pfarrei oder einen Kirchengemeindeverband aus mehreren Kirchengemeinden zu bilden.

Votum des Diözesanpastoralrats: Am 2. und 3. Juni 2023 hat der Diözesanpastoralrat (DPR) als wichtiges Beratungsgremium des Erzbischofs unter anderem zu diesen Fragestellungen getagt. Als Entscheidungsempfehlung an den Erzbischof votierte eine deutliche Mehrheit des DPR für die Delegation der Entscheidung zur Rechtsform in die Pastoralen Einheiten (Dynamischer Sendungsraum).

Im Vorfeld hatte es nach einem gemeinsamen Gespräch Schreiben von PGR mit KGV und dem leitenden Pfarrer gegeben, in denen sich für den dynamischen Sendungsraum ausgesprochen wurde.

### **TOP 8: KGV** Pater Gianluca berichtet über Personalveränderungen.

P. Davide wird zum Schulseelsorger am Clara-Fey-Gymnasium ernannt und reduziert formell seinen Stellenumfang für die Gemeindegemeinschaft um 50%. Sein Hauptschwerpunkt bei uns bleibt die Jugendarbeit. Für seine neue und schöne Aufgabe wünschen wir ihm Gottes reichen Segen.

Herr Klopfer beendet zum 01.09. seine Elternzeit und wird wieder in vollem Umfang für die Gemeinde tätig sein. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen ihm einen guten Wiedereinstieg.

P. Riccardo beginnt mit dem neuen Schuljahr seine Schulausbildung, die er am Aloisius-Kolleg absolvieren wird. Stefano da Rin Zanco wurde zum Diakon geweiht und setzt seine pastorale Einführung in unserem Seelsorgebereich fort. Sein erstes Ausbildungsjahr wird auch Pastoralassistent Felix Köller, begleitet von Herrn Klopfer, bei uns absolvieren. Wir danken Emanuele Rossi Sebastiano für sein Wirken unter uns: Nach dem Weltjugendtag ist seine fast zweijährige Auslandserfahrung bei uns beendet und er wird nach Rom zurückkehren, um seine Ausbildung im Priesterseminar fortzusetzen. Ihnen allen wünschen wir weiterhin eine gute und erfolgreiche Ausbildungszeit und die notwendige Kraft dazu.

Herr Kleudgen scheidet aus dem Dienst bei uns mit dem Auslaufen seines Vertrages Ende Juli. Wir werden uns von ihm in der Jugendmesse am 13. August, um 18:00 Uhr, in Herz Jesu verabschieden. Herzliche Einladung schon dazu. Herr Mast-Jendrzewski wechselt zum 15.08. zum DiCV Köln.

### **TOP 9: Verschiedenes**

Fronleichnam: Es wird angeregt, dass die Firmlinge vor Ort an der Prozession teilnehmen dürfen.

Pfingstnovene: Es gab vereinzelt Ausfälle aufgrund fehlender Kommunikation.

Es wird gebeten, mehr Werbung für den Ökumenischen Gottesdienst an Pfingsten zu machen.

Kirche am Markt: Bollerwagen steht jetzt zu Verfügung. Es wird empfohlen, mehr deutlich zu machen, wofür wir dastehen und eintreten, z.B. mit bedruckten T-Shirts.

**Kommunionhelfer Beauftragung:**

Der PGR stimmt für die Beauftragung von Dr. von Krack, den Schwestern vom Herz Jesu, den Schwestern von St. Hildegard und von St. Andreas.

Im Anschluss gibt es zum Einläuten der Sommerferien ein gemütliches Beisammensein bei einem Mitbring Büfett.

Vorsitzende

Gabriele Marks

Protokollant

Marcel Haagmann